

Studierendenparlament der Universität Potsdam

27. Wahlperiode

Informationsgefälle vermeiden - FSRs und Studierendenschaft informieren

Antrag Nr.

A27/XXXX

Datum

05.12.2024

Antragsteller

FSR goes StuPa

Antrag

Das Studierendenparlament der Universität Potsdam beschließt:

1. Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, die Protokolle zu AStA Sitzungen zügig nach Beschluss auf der AStA-Website hochschulöffentlich zu machen.
2. Das Studierendenparlament fordert den ASTA auf, seine Sitzungen für alle Studierende nachvollziehbarer zu protokollieren.
3. Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, die Rechenschaftsberichte der AStA-Referent:innen über die VeFa den FSRs zur Verfügung zu stellen.
4. Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, die FSRs in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Entwicklungen zu informieren. Dies kann schriftlich oder mündlich geschehen.

Begründung

In Gesprächen mit den FSRs und durch eigenes Erleben in den FSRs haben wir festgestellt, dass viele FSRs nicht über aktuelle Informationen verfügen. Ein Zustand, der aus unserer Sicht nicht haltbar ist. Die FSRs sind oftmals Anlaufstelle für viele Studierende, die sich über die Hochschulpolitik informieren wollen. Haben die FSRs die notwendigen Informationen nicht, können sie die Studierenden auch nicht informieren. Das kann zur Verbreitung von Unwahrheiten und Gerüchten führen, welche die demokratische Selbstverwaltung der Studierendenschaft gefährden kann.

Das Studierendenparlament begrüßt ausdrücklich die “Transparenzoffensive” des AStA, die in der Mail vom 27. November 2024 an die FSRs vorgestellt wurde. Dieser Antrag stellt eine Ergänzung der Maßnahmen des AStA da und schafft eine breitere Grundlage zur Weitergabe von Informationen zwischen den studentischen Gremien.

Finanzielle Auswirkung für die Studierendenschaft

0